

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 4: Bauen in Finnland = Construction en Finlande = Building in Finland

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

USM-Stahlbau — neue Resultate einer neuen Zusammenarbeit

Jörg Affolter, dipl. Architekt ETH



Die zahlreichen USM-Stahlbauten, die in Zusammenarbeit mit Architekten realisiert werden, stellen die bekannte Flexibilität unseres Systems immer wieder unter Beweis. Auf dieser Flexibilität — zum Expandieren, Umdisponieren und zum Realisieren in Etappen — basierte der USM-Stahlbau von Anfang an. Inzwischen haben wir die Bedürfnisse und Sonderwünsche verschiedenster Branchen kennengelernt

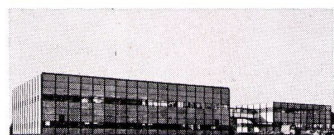
und uns dadurch jene Erfahrung angeeignet, die für eine rasche Weiterentwicklung des Systems entscheidend war. Das Stahlbausystem «Haller» bildet im Gegensatz zu konventionellen Lösungen eine Gesamtkonzeption vom Tragrost bis zur Fassadenhaut. Von den raffinierten Montagemöglichkeiten, vom hohen technischen Standard und von der ausgeklügelten Mass-Struktur

profitieren administrative Bauten gleichermassen wie Fabrikhallen. Das USM-Stahlbausystem bringt daher dem Architekten auch neue ästhetische Qualitäten, ohne Materialluxus und teure Supplements.

Der mit Industriebauten beauftragte Architekt kann heute unser eingespieltes und erfahrenes Stahlbau-Team bereits für seine Planung und Vorprojekte beanspruchen. Langwierige Kal-

kulations- und Detailarbeiten werden ihm abgenommen. Wir beraten den Architekten, prüfen und testen für ihn. Wenden Sie sich an unseren technischen Dienst, der Ihnen jederzeit zur Verfügung steht.

U. Schärer Söhne AG-USM
Stahlbau-System «Haller»
3110 Münsingen 031 92 14 37



B. + F. Haller, Architekten BSA



Hans Zaugg, Architekt BSA SIA



Walter Schlegel, dipl. Architekt SWB

USM

Schreinerei

Innenausbau

Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände Hallendächer Saaldecken Holzbau

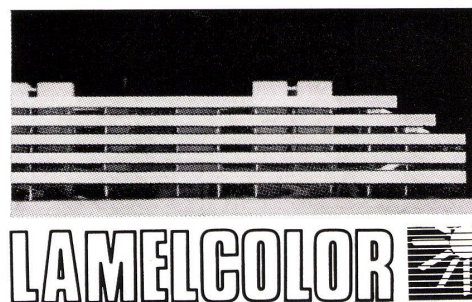
Müller Sohn + Co MS

Rolladen

Aus thermolackiertem Aluminium: Staviacolor-Luxe. Lichtregulierbare Rolladen aus superstabilen, hohlprofilierten Stäben ■ Staviacolor-Miluxe. Rolladen aus einwandigen Stäben ■ Aus Montecatini-Edison Kunstharzen: Lamelcolor-Plastic. Lichtregulierbare, steckprofilierte Rolladen.

Raffstoren aus Aluminiumlamellen

Tous-Temps 80 mm gebördelte Breitlamellenstoren ■ Normal. 50 mm Raffstoren ■ Doppelverglasungsstoren für Kipp- und Wendeflügel Fenster ■ Reiche Farbauswahl.



BERATUNG, FABRIKATION, VERKAUF DURCH LAMELCOLOR SA
1470 Estavayer-le-Lac - Tel. (037) 63 17 92/93

Neuzeitliche, einwandfreie und preiswerte Massenproduktion von Raffstoren und Rolladen. Termingerechte Lieferung.

1. Fachausstellung für Schwimmbäder und Sportanlagen auf dem Areal der Dolder-Kunsteisbahn Zürich 30. April bis 4. Mai 1969

Arbeitsgemeinschaft
für Fachmessen AG
Hofackerstrasse 36
8032 Zürich
Telefon 051 538046

Neue Konstruktionen und Verfahren bilden somit einen wesentlichen Bestandteil des diesjährigen Ausstellungsprogrammes auf dem Gebiete von Warmwasser-, Kombi-, Heißwasser- und Dampfkesseln.

Zent AG, Bern
Halle 23, Stand 551

Die Firma stellt verschiedene Neuheiten aus. Darunter ist vor allem der gußeiserne Überdruckkessel Zent SB5 bemerkenswert, der den vor 2 Jahren auf den Markt gebrachten SB6 in der Leistung nach unten ergänzt. Diese Konstruktion besitzt folgende Eigenschaften: Der Kessel besteht aus einzelnen Gliedern. Die Vorteile der Überdruckfeuerung bestehen darin, daß die Abmessungen des Kessels dank der großen spezifischen Leistung klein gehalten werden können. Der Kaminquerschnitt braucht nur etwa einen Drittel so groß zu sein wie bei natürlichem Kaminzug. Dazu kommen noch die gute Korrosionsbeständigkeit und die hohe Geräuschkämpfung des Gußeisens. Daneben zeigt die Firma aber auch einen neuen, nur 12 cm hohen Radiator, der sich für Räume mit niedrigen Fensterbrüstungen eignet, und als weitere Neuheit Heizwände und Konvektoren. Weiter ist ein Modell der Funktionsweise den neuentwickelten Komfortklimasystems Frengair zu sehen, ein System, das gegenüber den konventionellen Klimaanlage betriebs- und kostengünstige Vorteile zu bieten hat. Als Variante zu der bereits bekannten

Zent-Frenger-Decke in Kassettenform wird die Zent-Frenger-Streifen-Decke ausgestellt. Auch die Zent-Kombiguß-Kessel samt den vorfabrizierten automatischen Steuerungsgruppen und die Zent-Lamella-Radiatoren sind zu sehen.

Ausstellungen

Fachausstellung für Schwimmbäder und Sportanlagen in Zürich

Die 1. Fachausstellung für Schwimmbäder und Sportanlagen, die vom 30. April bis 4. Mai 1969 auf dem Areal der Dolder-Kunsteisbahn in Zürich stattfindet, wird allen Interessenten für den Bau und den Unterhalt von Schwimmbädern und Sportanlagen einen interessanten Querschnitt durch die in der Schweiz erhältlichen Anlagen, Geräte, Maschinen und Materialien zeigen. Die Ausstellung ist für Architekten, Gartengestalter, Behörden, Lehrer, Sport- und Turnvereine, Hotel- und Verkehrsdirektoren, Verwalter und Private, die sich für den Bau und den Unterhalt von Schwimmbädern und Sportanlagen interessieren, bestimmt. Als wertvolle Ergänzung zur Ausstellung findet im Grand Hotel «Dolder» eine Fachtagung zu den beiden Hauptthemen «Schwimmbäder» und «Architektonische Gestaltung von Sportanlagen» statt.

Buchbesprechungen

Dr. Anton W. Rick

Das flache Dach

Baustoffliche, bauphysikalische und ausführungstechnische Gedanken zur Gestaltung flacher Dächer. 6. Auflage. Verlag Straßenbau, Chemie und Technik Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg 1969. 468 Seiten mit 70 Abbildungen. In Leinen gebunden DM 24.-.

Daß dieses Buch nun bereits in sechster Auflage vorliegt, beweist seine Bedeutung als kaum entbehrliche Arbeitshilfe für Architekten, Bauführungskräfte und Dachdeckungsunternehmungen zur Lösung von Problemen, die sich bei Entwurf und Ausführung flacher Dächer ergeben, und zwar nach dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Es handelt sich aber keinesfalls um ein Lehrbuch; das Buch von Dr. Rick soll vielmehr dem Benutzer die Unterlagen geben, an Hand deren er sich die wesentlichen Grundsätze für die Ausbildung des flachen Daches selbst erarbeiten kann.

Ferienhäuser in Europa

Bearbeitet von Bernard Wolgensinger und Jacques Debaigts. Photos von Michel Nahmias. Verlag Office du Livre, Freiburg i.Ü. 168 Seiten, 15 Farbtafeln, 205 Schwarz-Weiß-Abbildungen, 72 Pläne.

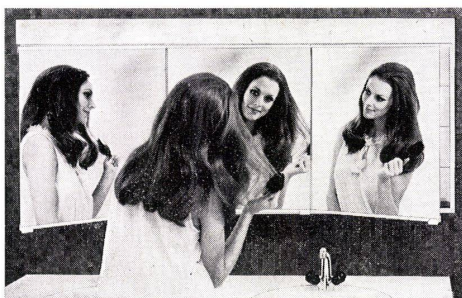
Wie gute, praktische und allen Ansprüchen gerecht werdende Ferienhäuser aussehen und beschaffen sein sollen, zeigt dieses Buch an Hand einer Fülle von Beispielen aus England, Skandinavien, Finnland, Frankreich und aus dem Mittelmeerraum. Vom schlichten, ganz auf Sonne und Natur, Wald und Wasser ausgerichteten Blockhaus und Bungalow über das anspruchsvollere Schweizer Chalet bis zum kühlenspendenden Ferienhaus in Italien, an der Costa Brava und anderen sonnenüberfluteten Gebieten werden sechsunddreißig vorbildlich gebaute Feriensitze ausführlich und mit vielen zum Teil farbigen Innen- und Außenaufnahmen, informativen Planunterlagen und ihren wesentlichen funktionellen, konstruktiven und gestalterischen Merkmalen beschrieben.

Entschiedene Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Planung Olten Südwest

Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsprojekte vom 8. bis 22. April 1969, Sälschulhaus, Engelbergstraße 60, Olten; Gemeinschaftstrakt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, an Dienstagen und Freitagen jeweils zusätzlich von 19 bis 22 Uhr.

Schneider-Toilettenschrank de Luxe



An der Mustermesse 12.-22. April 1969 stellen wir unser komplettes Toilettenkastenprogramm aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

W. Schneider + Co, Halle 24, Stand Nr. 368